



## Storytelling/Praxisbeispiele aus Projekten auf der IKI-Webseite

Auf unserer Webseite [www.international-climate-initiative.com](http://www.international-climate-initiative.com) haben wir unterschiedliche redaktionelle Formate, mit denen wir über Ihre Projekte berichten können. Neben sachorientierten, nachrichtlichen Meldungen freuen wir uns insbesondere über Ihren Input für unser redaktionelles Format „IKI-in-practice“.

### Was ist „IKI-in-practice“?

Das Format „IKI in practice“ bietet die Chance, anhand von ausgewählten Projektbeispielen anschaulich darzustellen, was diese Projekte vor Ort bewirken. Leserinnen und Lesern erfahren etwas über die Menschen, die in den Projekten arbeiten, was sie bewegt und was sie antreibt.

Durch die Methode des „Storytelling“, also dem Erzählen von Geschichten, können lokal ansässige Personen oder auch Gruppen als Leitfiguren in den Vordergrund gestellt werden. Das können zum Beispiel Vertreterinnen und Vertreter lokaler Gemeinden oder bestimmter Berufsgruppen sein, oder auch wichtige Partnerinnen und Partner aus einer nationalen Behörde oder Nichtregierungsorganisation. Durch die Stimmen dieser „Protagonistinnen“ und „Protagonisten“ können „Geschichten des Wandels“ mit einer menschlichen Perspektive erzählt und das Geleistete eines Projekts greifbarer gemacht werden.

Lebendig wird die Story insbesondere dadurch, dass die Leitfiguren direkt zu Wort kommen und das Format viel mit Zitaten arbeitet. Diese O-Töne sollten unbedingt von aussagekräftigen Bildern unterstützt werden, auf denen die Örtlichkeit des Projekts oder Tätigkeiten und Menschen abgebildet sind, so dass den Leserinnen und Lesern ein anschauliches und verständliches Bild des IKI Projekts vor Ort vermittelt werden kann.

Zur weiteren Orientierung für die Erstellung eines ersten Textentwurfs berücksichtigen Sie bitte die folgenden Leitfragen, Textbeispiele und Hinweise!

### Leitfragen für die Erstellung eines „IKI-in-practice“-Beitrags

- 1. Bitte beantworten Sie als Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter der Projektdurchführungsorganisation in kurzen Textbausteinen folgende Fragen:**
  - Was ist der Hintergrund des Projekts? Was ist das Problem/die Herausforderung?
  - Was sind die übergeordneten Ziele? Wie sieht die Lösung aus? Auf welche Weise sollen die Ziele bzw. die Lösung erreicht werden?
  - Wer profitiert von dem Projekt?
  - Wie lautet die EINE zentrale Botschaft, die vermittelt werden soll?
  - Mit wem wird vor Ort zusammengearbeitet? Welche Rolle haben diese lokalen Personen/Gruppen bei der Umsetzung?
  - Mit Blick auf die Projektziele – was hat das Projekt bisher erreicht? Hat es weiteren zusätzlichen Nutzen gebracht?
  - Gibt es besondere Begebenheiten, die hervorgehoben werden sollten?



**2. Bitte sprechen Sie mit den lokalen Personen/Gruppen (Vor-Ort-Interviews) und bringen Sie dabei in Erfahrung, was das Projekt für diese Menschen bedeutet. Fragen können u.a. sein:**

- Warum engagieren Sie sich für dieses Projekt?
- Wo gab es Schwierigkeiten? Und wie haben Sie sie überwunden?
- Was hat sich durch das Projekt für Sie verändert?
- Hat sich Ihre Lebenssituation verbessert? Inwiefern?
- Welche neuen Fähigkeiten haben Sie durch das Projekt erworben?
- Ist etwas Überraschendes passiert?
- Was würden Sie unseren Leserinnen und Lesern sagen wollen?

**Beispiele von „IKI-in-practice“-Beiträgen**

Falls Sie sich ein konkretes Bild davon machen wollen, wie „IKI-in-practice“-Beiträge in aussehen können, lesen Sie hier drei interessante Beispiele des Formats:

- [Cities Fit for Climate Change \(Mai 2018\)](#)
- [Africa GreenTec bringt sauberen Strom nach Afrika \(März 2018\)](#)
- [Chilenische Bierbrauer investieren in Energieeffizienz \(August 2016\)](#)

Alle bisher veröffentlichten Beiträge des Formats „IKI-in-practice“ sind [hier](#) auf der IKI-Webseite zu finden (Stand Juli 2020).

**Wichtiger Hinweis zu Bildern/Fotos**

Ohne aussagekräftige, zur Story passende Bilder und Fotos können wir keine anschauliche Geschichte erzählen.

Die Bilder sollten Landschaften, Menschen in Aktion, die Protagonistinnen und Protagonisten Ihrer Geschichte im Gespräch mit Ihnen und/oder bei einer für sie typischen Beschäftigung vor Ort zeigen.

Sollten auf dem Foto Menschen zu sehen sein, benötigen wir eine Einverständniserklärung der abgebildeten Personen. Lassen Sie dazu bitte die sogenannte „Model Release“ ([Download](#)) ausfüllen und schicken Sie uns diese zu. Sollten die Personen im Rahmen einer Veranstaltung fotografiert worden sein und mit dem Eintragen in eine Teilnahmeliste ihre Einverständniserklärung abgegeben haben, lassen Sie uns die Teilnahmeliste bitte mit den Bildern zukommen.

Bitte senden Sie uns keine Workshop-Fotos und achten Sie darauf, dass die Fotos nicht verschwommen sind!

Alle Bilder müssen mit einem Bildtitel und zugehörigen Copyright-Informationen eingereicht werden.



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

INTERNATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE (IKI)



**Haben wir Ihr Interesse geweckt, eine weiterführende Geschichte aus Ihrem Vorhaben auf der IKI-Webseite zu präsentieren?** Dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung! Schicken Sie uns einen ersten Textentwurf oder kurze Textbausteine mit O-Tönen (auf Deutsch oder Englisch) an [communications@z-u-g.org](mailto:communications@z-u-g.org)! Wir kümmern uns dann um die weitere Redaktion und Übersetzung!

Bei Rückfragen oder Anregungen stehen wir natürlich auch gerne zur Verfügung!

Wir sind schon gespannt und freuen uns auf Ihren Beitrag!

Ihr IKI-Kommunikations-Team